Unabhängige Bürgergemeinschaft
Schwedeneck

INSIDE

Ausgabe Dezember 2021

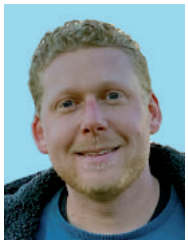
Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Ein letztes Mal grüße ich Sie von dieser exponierten Stelle aus, denn in der UBS hat ein Generationenwechsel stattgefunden.

Karl-August Meves

Nico Bünning
1. Vorsitzender

Gunnar Petersen
2. Vorsitzender



Dazu möchte ich Ihnen meinen Nachfolger und seinen Stellvertreter vorstellen, beides Urschwedenecker. Ich wünsche Beiden allzeit ein glückliches Händchen und stehe selbstverständlich jederzeit mit Rat und Tat zur Seite.

Gern blicke ich auf meine aktiven Jahre in der UBS zurück, in die ich 1996 eingetreten bin. Ich habe folgende Ehrenämter bekleidet:

Gemeindevertreter, Vorsitzender verschiedener Ausschüsse, stellvertretender Bürgermeister sowie als Mitglied des Amtsausschusses, dort auch als Vorsitzender des Personal-Ausschusses.

In meiner Eigenschaft als Ausschussvorsitzender (Touristik und Abwasser) war ich maßgeblich an folgenden herausragenden Entscheidungen beteiligt: Anschluss der Abwasser-Entsorgung an das Klärwerk Bülk, Bau des »Wellnesscenters« am Strand in Surendorf und der Anschaffung der Ferienhäuser auf dem Surendorfer Campingplatz.

Ich habe stets mehrheitlich Rückhalt und Unterstützung von unseren Gemeindevertretern, Ausschussmitgliedern, dem Vorstand sowie von den Mitgliedern der UBS erhalten. Dafür danke ich allen ganz herzlich.

In meinen Dank schließe ich auch alle Schwedenecker Bürgerinnen und Bürger ein, die der UBS im Laufe der Jahre ihr Vertrauen geschenkt haben. Ich verbinde das mit dem Wunsch, dass Menschen jüngeren Jahrgangs den Weg zu uns finden, um zu helfen die zukünftigen Ziele der UBS zu realisieren.

Im Namen der UBS wünsche ich allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern...

Gedanken zur Gemeindepolitik

Michael Kreuzer ist seit zehn Jahren Gemeindevertreter und in verschiedenen Ausschüssen aktiv.

Michael Kreuzer, Fraktionsvorsitzender der UBS

In seiner Eigenschaft als Fraktionsvorsitzender der UBS fasst er an dieser Stelle Eindrücke des vergangenen Jahres zuammen.

Bürgerbegehren

gegen den Bestattungswald in Dänisch Nienhof.

Das in der Gesetzgebung verankerte Recht auf ein Bürgerbegehren wurde erstmalig in Schwedeneck durch eine Sammlung von Unterschriften wahrgenommen.

Das Ergebnis: Die Mehrheit der Mitbürger*innen ist gegen den Bestattungswald.

Aus meiner Sicht als Gemeindevertreter löste das Ergebnis nicht nur Begeisterungsstürme aus. Denn bei den jahrelangen Beratungen in den gemeindlichen Gremien stand immer das Wohl der Gemeinde im Mittelpunkt, einvernehmlich mit dem Rat von Experten. Jetzt muss die Gemeinde mit dem Ergebnis leben, wie die Hamburger ohne Olympiade und die Engländer mit dem Brexit.

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:

Vorstand der
Unabhängigen Bürgergemeinschaft
Schwedeneck (UBS)

Kontakte: **info@ubs-schwedeneck.de**

oder per Telefon an den Vorstand:

Nico Bünning 0151-18385827,
Gunnar Petersen 18 93 32,
Horst Kirchhoff 10 66 oder
Manfred Siemoneit 437
Internet: www.ubs-schwedeneck.de

Barrierefreier Zugang

zum Strand in Dänisch Nienhof

Hierzu gab es viele Gespräche mit Planern und möglichen Zuschussgebern. Es war ein ständiges Thema in den Beratungen der gemeindlichen Gremien.

Nach aktuellem Stand gibt es das Konzept eines Planers, das nach grober Kostenermittlung 1,2 Millionen Euro kosten würde. Davon muss ein Teil von der Gemeinde finanziert werden.

Die UBS hat sich ihre eigenen Gedanken gemacht.

Wir favorisieren eine Variante, die eine Teilhabe für Menschen mit Behinderung möglich macht, ohne dass massiv in den einzigartigen Naturraum Steilufer eingegriffen werden muss.

Unser Lösungsvorschlag umfasst auch die Verbesserung des Weges bis zur Treppe. Diese muss saniert und mit einem neuen Handlauf versehen werden. >>>

UBS wählt neuen Vorstand

Zunächst sei unserem bisherigen Vorsitzenden Karl-August Meves für seine Arbeit als 1. Vorsitzenden gedankt. Er trat zurück, um Jüngeren Platz zu machen.

Einstimmig wurden auf unserer Jahres-Hauptversammlung Nico Bünning aus Stohl zum 1. Vorsitzenden und Gunnar Petersen aus Surendorf zum 2. Vorsitzenden gewählt. Den Beiden zur Seite stehen für die nächsten zwei Jahre Horst Kirchhoff als Kassenwart, Iris Kirchhoff als Schriftführerin und Manfred Siemoneit als Referent für Öffentlichkeitsarbeit.

Nico Bünning (links) ist 33 Jahre alt, verheiratet, Vater eines Sohnes und seit 2015 Mitglied der UBS. Er leitet ein familiengeführtes Tiefbauunternehmen in Stohl, wo er auch aufgewachsen ist.

Unmittelbar nach seinem Eintritt in die UBS übernahm er Verantwortung, und zwar als bürgerliches Mitglied im Finanzausschuss.

Nach der Kommunalwahl 2018 wählte ihn die UBS in die Gemeindevertretung und, seinen beruflichen Fähigkeiten entsprechend, in den Bauausschuss.

Nico Bünnings erklärtes Ziel ist es zu einer wirtschaftlicheren Führung des gemeindlichen Haushalts beizutragen.

Gunnar Petersen (rechts) ist in Schwedeneck aufgewachsen und wohnt nach mehreren beruflichen Auslandsaufenthalten zusammen mit seiner Familie wieder in Surendorf. Dort baut die junge Familie zurzeit ihr neues Zuhause im Neubaugebiet »Hochhorst«.

Gunnar Petersen ist Handwerksmeister und seit seiner Jugend im Surendorfer TS aktiv.

Seit 2020 ist er bürgerliches Mitglied im Touristik-Ausschuss. Sein Ziel ist es, neben einer bürgernahen Gemeindepolitik für Schwedeneck, neue Mitglieder für die UBS zu begeistern.

Neben der Treppe kann dann ein Schrägaufzug oder eine andere technisch machbare Lösung für Menschen geschaffen werden, denen die Treppe zu steil ist.

Am Strand muss die Gemeinde, wenn sie ihn weiter abgabenpflichtig betreiben will, für ein WC und einen DLRG-Aufenthaltsraum sorgen. Das kann optisch ansprechend in Modulbauweise erfolgen. Dieses Konzept wäre nach unseren Recherchen und Preisabfragen für unter einer halben Millionen Euro realisierbar.

Übrigens: Der Investor des Restaurants »Strandhaus« hatte einen Zugang zum Strand für Behinderte im vorher geschildertem Sinne vorgesehen. Das ist am behördlichen Veto gescheitert. Da stellt sich die Frage: Was ist der Grund für einen Sinneswandel, wenn das Projekt nun genehmigt wird?

Neuer Bauhof

Nachdem der Gemeinde die Nutzung der alten Scheune gekündigt wurde und die Landesplanung den Bau einer Halle auf dem Klärwerksgelände abgelehnt hat, sind wir seit Jahren auf der Suche nach einer Ersatzlösung. Diese ist nun durch einen Antrag der UBS möglich geworden. Er hatte die Prüfung der Möglichkeit eines Anbaus an das Feuerwehrgebäude in Surendorf zum Inhalt. Dazu wurde Grünes Licht von der Feuerwehrunfallkasse und von der unteren Naturschutzbehörde gegeben. Somit scheint sich eine kostengünstige, optimal gelegene Lösung anzubahnen.

Touristik

Pandemiebedingt trat in der Bevölkerung eine Veränderung des Reiseverhaltens ein und damit eine recht positive Entwicklung der Campingbranche. Auch in Schwedeneck.

Die Touristik erzielte einen positiven Jahresabschluss 2020 von 90.434,55 Euro.

Dieses erfreuliche Ergebnis kam Dank des Einsatzes unserer Mitarbeiter*innen zustande.

So gab es 2020 das erste nicht defizitäre Ergebnis seit Jahrzehnten. Auch für 2021 ist ein positives Ergebnis zu erwarten.

Deshalb sind wir verwundert, dass zwar ein Gewinn von über 150.000 Euro prognostiziert, aufgrund von Buchungsfehlern aber leider nicht zeitig erkannt wurde, dass der Gewinn geringer ausfallen wird. Der Wirtschaftsplan von 2022 wird von uns abgelehnt, da er einen geplanten Jahresverlust von 69.000 Euro ausweist.

Nach unserer Überzeugung ist es auch in Zukunft möglich ein ausgeglichenes Ergebnis des Haushalts zu erzielen, sodass den Bürgern und Bürgerinnen von Schwedeneck nicht länger zugemutet werden muss als Sponsor von Urlaubsreisen seiner Gäste aufzutreten.

Der prognostizierte Jahresverlust würde den gesamten Gemeindehaushalt ins Minus rutschen lassen. Die UBS sieht deshalb Einsparpotenzial: Strandkörbe für 13.700 Euro und Büromöbel für 18.000 Euro. Besonders die Strandkörbe benötigen ständigen personellen und finanziellen Aufwand. Außerdem wurden extra Räumlichkeiten für die Einlagerung für die Wintermonate angemietet.

Insgesamt sehen wir gravierende Lücken in der Kommunikation zwischen der Schwedeneck Touristik und dem Touristikausschuss. Baumaßnahmen sowohl auf dem Parkplatz als auch auf dem Campingplatz und die scheinbar unnötige Verlegung von Behindertenparkplätzen wurden ohne jegliche Vorabinformation oder Beschlussfassung durch den Ausschuss – der hätte erfolgen müssen – durchgeführt. Hier muss zukünftig mehr Transparenz geschaffen werden.

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse

und die zahlreichen Zusprüche an unserer Zitatensammlung aus Politik und Umwelt. Sie gibt uns den Mut zum Weitermachen. Bleiben Sie uns weiterhin gesonnen.

Nicht nur Gutes kommt von oben

In den Leitsätzen der UBS heißt es: »Wir machen ausschließlich Politik für die Bürgerinnen und Bürger von Schwedeneck«.

Ganz ausschließen kann man jedoch den Blick nach oben nicht. Von dort kommt auch politisches Ungemach, das in Schwedeneck zu spüren sein wird. Denn: Jahrzehntelange Versäumnisse des Bundes holen uns vehement ein.

Beispiel Klimawandel, der macht auch nicht vor Schwedeneck Halt. ebenso wenig wie die Kosten für erforderliche Gegenmaßnahmen. Das werden wir am Geldbeutel spüren, wenn unsere Lebenshaltungskosten steigen.

Um dem Klimawandel entgegenzutreten heißt das Zauberwort Erneuerbare Energien. Sie decken derzeit zirka 50 Prozent des Strombedarfs in Deutschland.

Das nährt die Hoffnung, dass wir auch die anderen 50 Prozent schaffen. Müssen wir auch, denn wenn der Strom ausfällt, gehen nicht nur die Lichter am Weihnachtsbaum aus.

Wir können uns alle zu Weihnachten nur wünschen, dass über die Bemühungen im eigenen Land ein weltweit politisches Einvernehmen gegen den Klimawandel zustande kommt, denn der ist bedrohlicher als Corona.

Bürgerbusse helfen Menschen zurück ins Leben zu holen

Der Wandel im ländlichen Raum vollzieht sich stetig. In vielen kleinen Ortschaften gab es einst Läden, Bäckereien oder Gaststätten. Sie anderenorts zu erreichen ist für Menschen, die nicht mehr selber mobil sind, beschwerlich.

Mit Bürgerbussen, die in 13 Gemeinden in SH eingeführt wurden, wurde Abhilfe geschaffen. Das haben wir in einer der vorigen Ausgaben von INSIDE thematisiert. Nur **ein** älteres Ehepaar zeigte Interesse. Schreiben Sie uns, wenn Sie meinen, dass wir das Thema aufgreifen sollten. Wir sind uns aber im Klaren, dass solch ein Projekt nur dann funktioniert, wenn alle dahinter stehen.

Zu guter Letzt...

Das erfreulichste Ereignis des abgelaufenen Jahres fand unserer Meinung nach in Dänisch Nienhof statt. In knapp einem Jahr wurde der Bau des Kindergartens fertiggestellt. Ein großes Kompliment an die Planer und alle ausführenden Unternehmen, die dazu beigetragen haben.

Wir wünschen dem Personal und den Jüngsten unserer Gemeinde allzeit viel Spaß und Freude an ihrem neuen schönen Domizil.

Eine schöne Bescherung

Es mutet an wie ein Schildbürgerstreich, ist aber Realiät. Im Fahrplan des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) wurden Änderungen vorgenommen. Daraus hat sich ein Ärgernis der besonderen Art im Ortsteil Surendorf ergeben. Weil bei Inkrafttreten des neuen Fahrplans ein Wendeplatz fehlte, wurde die Seestraße zum Leidwesen der Anlieger dazu missbraucht. Doch lesen Sie selbst...

Das Erstaunen der Anlieger der Seestraße war groß, als am Neujahrstag 2021 zwei leere Gelenkbusse auf ihrer Straße herunter und gleich wieder herauf fuhren. Als das mit sich stündlicher Wiederholung geschah, fragte sich jeder: Was war da los?

Der ÖPNV hatte beschlossen den Fahrplan umzustellen und zwar für zwei Buslinien mit einer Endstation Surendorf, offensichtlich einvernehmlich mit der Gemeinde, der das seit Juli 2019 bekannt war. Es wurde 2020 beschlossen, an der Kreuzung Eckernförder/ Seestraße einen »Busbahnhof« als Wendeplatz einzurichten.

Da dies bis 31. Dezember 2020 nicht geschah, wurde, offenbar einvernehmlich mit dem Bürgermeister, ein Wendepunkt am Ende der Seestraße vereinbart. Das bedeutete 34mal am Tag, 365mal im Jahr Busverkehr auf der Seestraße. Das bedeutet auch rund 25.000mal im Jahr Belästigung der Anlieger, Abnutzung der Straße sowie Verschmutzung der Luft.

Diese zusätzliche Verkehrsbelastung einer ohnehin schon sehr stark frequentierten, engen Straße (siehe Bild) führte zu Recht zu Protesten der Anlieger. Auch deshalb, weil nach unserem aktuellen Kenntnisstand sich auch im Jahr 2022 an dieser Situation nichts ändern wird!

Wir haben in der UBS darüber diskutiert und fragen uns seit langem: Warum wurde Krusendorf mehr oder weniger »abgehängt«, es war doch ein guter Endpunkt mit ebenso guter Wendemöglichkeit?

Weihnachtswunsch

Auch Corona hat es nicht verhindert, dass wir, die UBS, bemüht sind für unsere Gemeinde aktiv zu sein. So auch mit dieser Ausgabe von INSIDE. Wir haben den bescheidenen Wunsch, dass unsere Weihnachtsbotschaft von vielen Schwedeneckern und Schwedeneckerinnen gelesen wird. Wenn Sie, wie in der Vergangenheit zahlreich bekundet, unsere Mühe wertschätzen und an einer Mitarbeit interesssiert sind, lassen Sie es uns bitte wissen. Unsere Kontaktadressen finden Sie im Impressum.